

verändert weitergehen

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tue das Mögliche, und plötzlich wirst du das Unmögliche tun.“ – *Franz von Assisi*

LIEBE KOLLEG*INNEN!

Ich muss schmunzeln: Auf einer meiner To-Do-Listen auf dem Schreibtisch steht bei einem Punkt: „To-Do-Liste vom Tag XY erledigen“. Gerade zu Semesterbeginn häufen sich bei mir zwei Dinge: Einerseits das Schreiben von To-Do-Listen, andererseits das „Hinterherhecheln“ bei deren Bearbeitung.

Das Redaktionsteam der Flaschenpost wünscht allen Leser*innen für das neue Semester einen „franziskanischen Blick“ auf das Notwendige, das Mögliche und das Unmögliche.

RÜCKBLICK

VERÄNDERT WEITERGEHEN – SPIRITUELLE BERUFS- BEGLEITUNG BEI DER SOMMER.BILDUNG 2024

Traditionell endete der thematische Zyklus der Sommer.Bildung mit einer spirituellen Berufsbegleitung. Vier Tage lang schöpften katholische und evangelische Religionslehrer*innen an verschiedenen Orten neue Kraft für ihren Dienst in der Schule.

Unter dem Motto „Verändert weitergehen“ waren die Teilnehmer*innen eingeladen, sich zu regenerieren und ihre eigene Spiritualität zu stärken. Die Bilderreihe lädt zur Rückschau ein.



Impressionen der heurigen
Sommer.Bildung 2024 unter
dem Motto „verändert
weitergehen“



RÜCKBLICK

„HÖR MIR ZU, BLEIB BEI MIR“ - ÖKUMENISCHE SOMMER.BILDUNG 2024

Mit den Worten „Huach ma zu und bleib bei mir“ der Grazer Band „Herr Kinsky“ wurde die Ökumenische Sommer.Bildung 2024 eingeleitet. Im Fokus standen das Zuhören, auf Jesus hören und das gemeinsame Feiern. Religionslehrer*innen der katholischen und evangelischen Kirche tankten an verschiedenen Orten wie dem Stift Sankt Lambrecht und dem Haus der Stille Kraft für ihren Dienst in der Schule. Unter dem Motto „Verändert weitergehen“ wurden Besinnung und Regeneration unter anderem durch Einkehr, Pilgern und Stille gefördert.



Franz Küberl, ehemaliger Präsident der Caritas betonte, dass Religionslehrer*innen „wichtige Antennen der Kirche zu den jungen Leuten und deren Familien“ seien, und forderte auf, nicht in Widrigkeiten zu verharren, sondern aktiv die Zukunft zu gestalten: „Wir sind keine grauen Mäuse Gottes, sondern seine bunten Hunde.“



Pfarrerin Iris Haidvogel aus Gols legte in ihrem Beitrag den Fokus auf das Segnen: „Segnen ist einfacher und wichtiger, als man denkt.“ Gesegnete fühlten sich wertgeschätzt und das Weitergeben von Segen sei ein kleiner, aber bedeutsamer Schritt. Sie forderte dazu auf, großzügig zu segnen: „Segnet, was das Zeug hält!“ Iris Haidvogel teilt seit Jahren Segensgebete auf sozialen Medien, die zu Reflexion und Alltagsgestaltung anregen.



Die Sommer.Bildung bot eine wertvolle Gelegenheit zur Begegnung mit Gott und untereinander. Bischof Wilhelm Krautwaschl dankte den Religionslehrer*innen für ihren wichtigen Beitrag zur Gesellschaft: „Weil Sie von Gott berührt wurden, können Sie nicht anders, als seine Botschaft weiterzugeben.“ Gemeinsam mit Superintendent Wolfgang Rehner spendete er den Aufbruchsegens, um Veränderungen zuzulassen und gemeinsam weiterzugehen.



Schatzbuch Religion 1
HANDBUCH



Neuerscheinung:
Handbuch zum neuen
Schatzbuch Religion 1

Das neue HANDBUCH zum „Schatzbuch Religion 1“ ist rechtzeitig für das neue Schuljahr sowohl digital als auch als Print erhältlich. Es beinhaltet zu jeder einzelnen Doppelseite des Religionsbuches „Schatzbuch Religion 1“ viele Informationen, Arbeitsanregungen, Arbeitsblätter, Beispiele aus dem Unterricht, Kinderbuchhinweise, usw.

Es wird in jedes Kapitel inhaltlich eingeführt und die Lehrplanbezüge sind gut ausgewiesen. Es ist eine wahre Schatzkiste und wunderbare Hilfe zur Arbeit mit den Kindern und dem Religionsbuch „Schatzbuch Religion 1“.

Erhältlich ist das „Schatzbuch 1 Handbuch“ im Finster Verlag in der Print- und Digitalversion zum [Herunterladen](#).

EINBLICK

ALS TEAM VERÄNDERT WEITERGEHEN

Weggabelungen. Richtungswechsel. Neues wagen. Diese Begriffe – wie auch das heurige Motto „Verändert weitergehen“ – spiegeln sich auch im neuen Team des Fachbereichs Religion an der PPH Augustinum wider.

Für einige Kolleg*innen beginnt eine neue Lebensphase mit neuen Herausforderungen an der Hochschule, während andere einen neuen Abschnitt im Ruhestand antreten.

Manche Kolleg*innen werden in dieser und den kommenden Ausgaben noch zu Wort kommen. Hier möchten wir einen kurzen Überblick über die personellen Veränderungen im Fachbereich Religion an der PPH Augustinum geben.

Neu im Fachbereich Religion an der PPH Augustinum:

- Christine Rajic (Fokus: Religionspädagogik, Diversität und Bibeldidaktik)

- Mevlida Mešanović (Schwerpunkt: religionsensible und interreligiöse Bildung)

Beide werden in der Forschung und Lehre im Bereich Fachwissenschaften/ Fachdidaktik Religion & Religiöse Bildung tätig sein.

Im Team der religionspädagogischen Fortbildung dürfen wir Katrin Oswald,

Martina Schröck, Eva Deisl und Karin Weninger-Stößl willkommen heißen (Siehe auch nächste Seite).

Verabschiedet wurden: Harald Trummer, Lisa Goritschnig und Barbara Spath (ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten). Die Agenden der Koordination der religionspädagogischen Fortbildung übernimmt Simone Rieser-Kurzmann.

Mit dem 1. September 2024 tritt Friedrich Rinnhofer in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 2012 war er Vizerektor an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum. In dieser Funktion verantwortete er die Ausbildung von Lehrer*innen für katholische Religion sowie seit 2019 die Fort- und Weiterbildung für alle Lehrer*innen und Personen in sonstigen pädagogischen Berufen. Seine Nachfolgerin ist ab 1. Oktober Renate Wieser.



DAS TEAM DER FLASCHENPOST...

...wünscht den neuen Kolleginnen viel Freude bei ihren zukünftigen Aufgaben und ein herzliches „Grüß Gott“ an unserer Hochschule. Jenen Kolleg*innen, die sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben, sagen wir von Herzen „Vergelt's Gott“ für ihr langjähriges Engagement und Wirken in den vielfältigen Tätigkeits- und Aufgabenbereichen an der Hochschule.



NEU IM TEAM DER FORTBILDUNG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Die Redaktion der Flaschenpost hat die neuen Kolleginnen der religionspädagogischen Fortbildung zu einem „Wordrap“ eingeladen. Neben ihrer Vorstellung und ihren Interessen abseits der Arbeit, haben wir sie zu den jeweiligen Themenschwerpunkten innerhalb der Fortbildung sowie zu Wünschen an die Kolleg*innen befragt.



Mein Name ist Martina Schröck und ich bin seit 1. September Teil des Teams der Fortbildung Religion an der PPH Augustinum. Ich bin verheiratet, habe 2 Töchter und ich unterrichte katholische Religion an der Diakonie de La Tour Schule Hügelland in Vasoldsberg. In meiner Freizeit spiele ich Volleyball und Tennis und lese gerne.

In Bezug auf die Fortbildung ist mir wichtig, dass die Angebote praxisrelevant sind und Möglichkeit zum persönlichen Austausch geben. Teamarbeit, sowohl innerhalb des Schulkollegiums als auch ganz generell, bildet einen wesentlichen Faktor für gegenseitige Unterstützung und Motivation und somit auch für die Qualität der Arbeit.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und wünsche allen Kolleg*innen ein erfolgreiches Schuljahr mit vielen bereichernden Momenten.



Mein Name ist Katrin Oswald, ich bin 31 Jahre alt und unterrichte seit fünf Jahren an der VS Haselsdorf-Tobelbad. Besonders am Herzen liegen mir die Themen der Sakramentenvorbereitung sowie die vielfältige Umsetzung des neuen Lehrplans der Primarstufe im Allgemeinen.

In meiner Freizeit bin ich gerne im Garten oder in den Bergen unterwegs. Außerdem finde ich durch die Musik Kraft, Energie und Entspannung. „Dankbarkeit gibt dem Leben Leichtigkeit und Humor, Gelassenheit und Freiheit.“ – Anselm Grün.

*Auf der nächsten Seite:
Karin Weninger-Stößl*

Einladung zur interreligiösen Fachtagung Religionen – Friedenspotenzial oder Konfliktfaktor?

Eine Veranstaltung der ComUnitySpirit in Kooperation mit der PPH Augustinum

Die Veranstaltung beleuchtet in qualifizierten Beiträgen höchst aktuelle Fragen im Blick auf die Ukraine, Israel und Palästina sowie im grundsätzlichen Bereich. Rahmen: Ausstellung zum Frieden der Schüler*innen Modellschule Graz.

Ort: Rathaus Graz, Hauptplatz 1, 8010 Graz

Zeit: Dienstag, 19. November 2024, 16.00–21.00 Uhr
Mittwoch, 20. November 2024, 9.00–15.30 Uhr

Teilnahme kostenlos, auch an Einzelveranstaltungen möglich. Anmeldung bis 14. November 2024 unter: office@aai-graz.at

Teilnehmende Lehrpersonen erhalten auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung der PPH Augustinum.

Nähere Informationen zum Programm: [↗](#)



NEU IM TEAM DER FORTBILDUNG RELIGIÖNSPÄDAGOGIK

Karin Weninger-Stößl: Das ist alles, was ich bin: Frau, Ehefrau, Mutter, Freundin, Lebenspartnerin, Lehrende, kreativer Geist ... und vieles mehr. Mein Name ist Karin Weninger-Stößl.

Wenn wir die Bildungslandschaft betrachten, erkennen wir die Heterogenität der Gesellschaft; Schulen können daher als Orte der Vielfalt betrachtet werden. Im Bereich der Fortbildung ist es mir wichtig, diversitätssensibel zu sein und den Fokus auf interreligiöse und religionssensible Weiterbildung zu legen.

Kraft und Energie schöpfe ich aus bewusst erlebten Momenten. Ich liebe es, in der Natur zu laufen oder zu wandern, egal ob in den Bergen oder im Wald, um meine Gedanken zu sammeln und den großen Fragen Raum zu geben.



Außerdem berührt mich Kunst auf unterschiedlichste Weise, sie öffnet mir den Blick für das Mögliche und dient mir als Quelle der Inspiration und Kraft!

Ich rufe zur Solidarität in Krisenzeiten auf. Damit das Wort aber nicht zur leeren Floskel mutiert, bedarf es einer gelebten Verbundenheit im Geist der Nächstenliebe.

DIE WELT BRAUCHT DICH GENAU SO, WIE DU BIST

Das Buch „Die Welt braucht dich genau so, wie du bist“ von Joanna Gaines ist eine absolute Herzensempfehlung, denn es stellt jedes einzelne Kind in den Mittelpunkt.



In einer bunt gemischten Gruppe gestaltet jedes Kind einen eigenen Heißluftballon mit seinen individuellen Talenten und Fähigkeiten. Kein Ballon gleicht dem anderen – jedes Kind kann seine Ideen und Begabungen so einbringen, wie es ist.

Die aufsteigenden Ballons füllen den Himmel mit Farbe und symbolisieren die Schönheit der Vielfalt des Lebens. Genau wie die einzigartigen Ballons am Himmel, spiegeln auch viele Schulklassen diese bunte Vielfalt wider. Dieses Buch eignet sich besonders gut zum Jahresbeginn, um die Einzigartigkeit der Kinder hervorzuheben und ganz nebenbei Toleranz, Kreativität und Vielfalt zu fördern.

Gaines, J. (2021). Genausoo, wie du bist. Münchner Verlagsgruppe.



Kinderfilmfestival Steiermark 2024

November ist Kinozeit und das Internationale Kinderfilmfestival bringt außergewöhnliche und herausragende Kinderfilme in die Steiermark. Zehn Tage lang bietet sich die einzigartige Möglichkeit, Filme zu sehen, die ein Fenster zur Welt sind und einen Blick in fremde Kulturen und andere Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen öffnen.

Die Programmauswahl ist vielfältig: Filme für alle Altersgruppen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern behandeln mannigfaltige Themen. Die Bandbreite reicht von hochkomödiantischen Streifen bis hin zu berührenden Geschichten, die sich mit der ernstesten Realität des Lebens auseinandersetzen.

Besonders empfehlenswert: Die Schulvorstellungen im Rahmen des Kinderfilmfestivals sind ein Angebot an Pädagog*innen für Filmvermittlung im Unterricht. Zu allen gezeigten Filmen stehen kostenlose **Begleitunterlagen** für den Unterricht zu Verfügung.

Kinderfilmfestival Steiermark 2024, 23.11.2024 – 01.12.2024, Graz, Liezen, Kapfenberg, Leibnitz.

AUSBLICK

EXKURSIONSAVISO:**29. BIS 31. MAI 2025: JÜDISCHES BUDAPEST EINST UND JETZT**

Budapest beherbergt die drittgrößte jüdische Gemeinde Europas mit etwa 100.000 Mitgliedern und die größte Synagoge Europas. Die jüdische Geschichte reicht bis in die Römerzeit zurück und Juden*Jüdinnen haben im Leben der Stadt immer eine herausragende Rolle gespielt. Heute finden sich in Budapest viele Synagogen, koschere Restaurants und jüdische Schulen.



Die Exkursion folgt jüdischem Leben in Geschichte und Gegenwart. Am Programm stehen: Jewish Theological Seminary (Rabbinerseminar); Die Große Synagoge, die Rumbach Synagoge, das Jüdische Museum, das Holocaust Memorial, das jüdische Viertel, das Holocaust Museum, das Schuh-Memorial am Donauufer sowie das Burgviertel; Freitagabendgottesdienst in der neologen Frankel Synagoge mit Gesprächsmöglichkeit; Abendessen in einem koscheren Restaurant.

Preis p. P. bei Nächtigung im DZ (exkl. Bahntickets):

14-18 Personen: 725 €; 19-22 Personen: 700 € (EZ-Zuschlag: 135 €); Nächtigungen im Museum Hotel (4-Sterne) inkl. Frühstück, Besichtigungsprogramm inkl. fachkundiger Führung, Eintrittsgebühren, U-Bahntickets, Bustransfer zum Burgviertel, zwei mehrgängige Abendessen.

Kontakt: [Edith Petschnigg](#)

**RINGVORLESUNG „EXTREMISMUS“ WS 2024/25 AN DER UNI GRAZ**

Proteste von Rechtsradikalen und Gegenproteste von Linken, Desinformation im Internet, anti-feministische und queer-feindliche Hasspostings in Sozialen Medien sowie Gewaltakte gegen deklarierte „Feinde“: Extreme Haltungen und Verhaltensweisen scheinen gegenwärtig fast alle Dimensionen unseres Alltags zu betreffen. Zudem scheinen sich seit der Covid19-Pandemie, der russischen Invasion in der Ukraine und dem jüngsten Gaza-Krieg die Grenzen dessen verschoben zu haben, was in unserer Gesellschaft als extrem gilt.

Im Rahmen dieser Ringvorlesung stellen namhafte Expert*innen aus Praxis und Forschung die wichtigsten extremistischen Strömungen vor und sie diskutieren mit den Hörer*innen. Diese öffentlich zugängliche Ringvorlesung wird vom Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, der Extremismuspräventionsstelle Steiermark und dem Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS) organisiert und vom Rektorat der Uni Graz unterstützt.

Wann? Mittwochs ab 9.10., jeweils 17:15-18:45 Uhr

Wo? Uni Graz, HS 62.01 (Alumni-Hörsaal an der Bibliothek);

Mehr Informationen: [📧](#)



Herr: es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

*Rainer Maria Rilke
Aus dem Gedicht „Herbsttag“*

IMPRESSUM**Herausgeberin:**

Private Pädagogische Hochschule Augustinum, Fachbereich Religion

Redaktion & inhaltliche Verantwortung:

Stefan Gmoser

Gesamtleitung:

Simone Rieser-Kurzmann

Layout:

Stefanie Münch
Inge Vorraber
Stefan Gmoser

Bildrechte:

Simone Rieser-Kurzmann,
Ulrich Straßegger, stock.adobe – Kotarl, Stefan Gmoser · S 1
Gerd Neuhold, Titelblatt: Finster Verlag · S 2
Stefan Gmoser · S 3
Martina Schröck, Katrin Oswald Community Spirit · S 4
Karin Weninger-Stößl, Titelblatt: Münchner Verlagsgruppe, Kinderfilm Festival · S 5
Edith Petschnigg, Universität Graz, stock.adobe – kittyfly · S 6

Lange Gasse 2 · OG 3
8010 Graz

T +43 (0)316 58 16 70-22

flaschenpost@pph-augustinum.at